

Brown Eyes

Fortsetzung zu Snowflakes on your Body

Von CuteDragon

Kapitel 4: Halt endlich die Fresse....

Kapitel 4: Halt endlich die Fresse....

"Schon aber... mir tut alles weh." Sanft schupste der Blonde den Braunhaarigen von sich runter und versuchte vorsichtig aufzustehen, was alles andere als eine gute Idee war und sich Joey sogleich wieder, mit zusammengebissenen Zähnen auf die Couch sinken ließ.

"Hey, du hast das Tempo bestimmt, ja? Also bitte gib mir jetzt nicht die Schuld daran, dass dein Arsch weh tut." Seto strich sich die Haare aus der Stirn und griff nach der Schachtel Zigaretten, die auf dem Tisch lag, von welchen er sich auch gleich eine anzündete. Allerdings erst, nachdem er sich kurz erhoben und sich einen Bademantel übergezogen hatte.

Der Blonde grummelte leise vor sich hin, was sich verdächtig nach einem 'Bloß nicht zu freundlich' anhörte während er sich zurücklehnte. Immer wieder schielte er zu dem Bett, dass sich einige Meter weiter befand und in dass er wohl so schnell nicht mehr kommen würde, da seine Bewegungsfreiheit doch ziemlich eingeschränkt war.

Seto folgte Joeys Blick, seufzte leise und schüttelte den Kopf, während er die Zigarette zwischen seinen Lippen klemmte, noch einem Taschentuch griff und erst einmal Joeys Bauch sauber machte.

Dann erbarmte er sich dem kleinen Blondem Hündchen, das auf seiner Couch lag, und stand auf, um Joeys Arme um seinen Nacken zu legen, und dann vorsichtig eine Hand in seine Kniekehlen und die andere auf den Rücken des Blondem legte, um ihn hochzuheben.

Der Blonde quietschte erschrocken auf und klammerte sich fest, als hätte er Angst runter zu fallen. Mit einem leisen Seufzen hauchte er dem anderen einen Kuss auf die Wange, lehnte seine Stirn an Setos Schulter und flüsterte ein leises 'Danke'.

"Kein Problem, Hündchen. Nachher fängst du dir noch ne Erkältung oder so was ein und ich hab dich an der Backe kleben und darf die noch Gesund pflegen..." Seto verdrehte leicht die Augen und ließ den Blondem schließlich auf dem Bett nieder. Irgendwie hatte er immer noch Probleme damit, einfach mal etwas nettes zu sagen, und so strich er Joey nur ein paar Blonde Strähnen auf dem Gesicht.

"Müde?"

Der kleinere nickte nur schwach und hatte längst wieder die Augen geschlossen. Mit einer Hand tastete er nach der Bettdecke, die er auch sogleich nach oben zog. "Ja... ein bisschen." Nuschelte der Blonde noch und kuschelte sich vorsichtig in die Decke.

Seto lächelte leicht, hauchte noch einen Kuss auf Joeys Stirn und deckte ihn richtig zu. "Dann schlaf, Hündchen. Gute Nacht." Er strich ihm noch einmal über die Wange und ließ sich ein paar Minuten später wieder auf der Couch nieder, wo er sich erst einmal wieder seiner Zigarette widmete.

Setos Vorschlag folgend drehte sich Joey noch einmal um, grummelte leise, da sogar das weh tat und schlief schließlich mit einem leisen Seufzen ein. Nach einer Weile legte sich ein kleines Lächeln auf seine Lippen und ein leises, kam hörbares 'Seto' wich über eben diese.

Der Brünette brummte ein 'Hn?' und drehte sich, nachdem er keine Antwort bekam um.

Er sah Joey immer noch tief schlafend auf dem Bett und musste leicht schmunzeln. "Träumst du wohl von mir, Hündchen, huh?" Er schüttelte nur leicht grinsend den Kopf und blies den Rauch seiner Zigarette aus.

Dieser nuschetete nur irgendwas unverständliches und drehte sich erneut im Bett um, worauf wieder ein leises Grummeln folgte. Es war bei weitem nicht das erste Mal, dass er von dem Braunhaarigen träumte, doch jetzt wo er in dessen Bett lag, war der Traum sogar noch realistischer.

Der Braunhaarige seufzte und schaltete den Laptop aus. Diese nervigen E-Mails...

Na wenigstens hatte er jetzt alles hinter sich. Sein Hündchen murmelte immer noch leise vor sich hin, als er ans Bett trat und sich darauf nieder ließ, bevor er den Wecker stellte und sich ebenfalls in die Decke kuschelte.

Seine Arme schlang er um Joey und drückte diesen leicht an sich, wobei er sofort die Stirn runzelte.

Seto hob die Decke leicht an und sah an Joey hinab.

Na Prima... Als der Blonde dann auch noch ein 'Uhm... Seto, härter...' nuschetete schlug er sich leicht mit der Hand vor die Stirn, was sein breites Grinsen jedoch nicht verbarg. Joey träumte also SO von ihm, ja?

Mit einem schelmischen Grinsen strich er über die Erregung des Blondens und beobachtete ihn.

Dieser stöhnte leise auf und lehnte sich unbewusst gegen die Hand des Braunhaarigen, um mehr von dieser Berührung zu erhaschen. Da Joey in seinem Traum nicht mehr weit von seinem Höhepunkt entfernt war, war auch der echte nicht mehr weit von diesem entfernt. Leise keuchte der Braunäugige vor sich hin und murmelte immer wieder den Namen des Braunhaarigen.

Dieser musste sich stark das Lachen verkneifen, tat Joey den Gefallen und verstärkte den Griff um Joeys Glied.

Er beugte sich vor und knabberte leicht an dessen Ohr, während er leicht hinein keuchte.

Mal schauen, wie Joey reagierte. Lustig war's schon... Joey hatte feuchte Träume von ihm...

Nach einem erneuten leisen aufstöhnen überschritt der Blonde sowohl in seinem

Traum als auch Real seinen Höhepunkt, wobei Seto nicht unbeteiligt gewesen war. Keuchend lehnte er sich an den Braunhaarigen, der noch immer hinter ihm lag und ein leichtes Lächeln schlich sich auf seine Lippen.

Seto grinste leicht, schloss seine Arme, nachdem er seine Hand und Joey erst, mal wieder, mit einem Taschentuch gesäubert hatte, und strich ihm durch die Haare.

Wenn er das Joey morgen erzählen würde... Der würde im Boden versinken. Seto grinste leicht fies, kuschelte sich aber zu Joey und zog die Decke über sie.

Am nächsten Morgen wurde der Blonde von einzelnen Sonnenstrahlen geweckt, die durch die großen Panoramafenster in Setos Zimmer fielen. Immer noch halb schlafend, aber seltsamerweise ziemlich erfrischt und immer noch mit erheblichen Schmerzen im unteren, beziehungsweise mittleren Bereich seines Körpers, schlug er die Augen auf und rieb sich erst einmal mit der Hand über die Augen.

Seto saß bereits an seinem Laptop, tippte ab und zu etwas auf den Tasten herum, fluchte oder nippte an seiner Tasse Kaffee.

"Ach, das gibt's doch nicht! Muss ich denn alles alleine machen, oder wie"? Er rautte sich leicht die Haare und lehnte sich zurück, während er sich leicht durch das Gesicht fuhr.

Gähmend richtete sich Joey vorsichtig auf und lehnte sich an die Wand hinter dem Bett. "Morgen..." Nuschelte er dem Braunhaarigen zu und hatte nicht einmal die geringste Ahnung, was in der vorigen Nacht passiert war, ebenso wenig an den Traum den er gehabt hatte.

Seto murrte nur ein 'Morgen' zurück und zog an seiner Zigarette. In letzter Zeit hatte er sich das wirklich angewöhnt... Er sollte wohl seinen Zigaretten Konsum wieder etwas verringern.

Er drückte besagte Zigarette im Aschenbecher aus, nachdem er den letzten Zug davon genommen hatte und blies den Rauch wieder aus, während er auf den Tasten herumtippte.

Dann wandte er sich zu Joey und grinste leicht. "Gut geschlafen? Nette Träume gehabt?"

Joey legte den Kopf leicht schief und sah den anderen einfach an, bis er mit den Schulter zuckte. "Keine Ahnung... Erwinnere mich nicht mehr an das, was ich geträumt hab." Er strich sich eine blonde Strähne aus der Stirn und sah schließlich wieder zum Größeren. "Wieso?"

"Och nur so, es war jedenfalls ziemlich Aufschlussreich, nachdem was du so erzählt hast... und so, wie es an einem deiner Körperteile aussah, auch recht Real... War nur so eine Frage." Damit zuckte er schier Ahnteilnahmslos mit den Schultern und wandte sich wieder dem Laptop zu.

Der blonde Schopf neigte sich noch ein wenig mehr zur Seite und Joey sah den Brünetten Verständnislos an. "Hö? Wie meinst du das?" >Hoffentlich hab ich... nichts davon erzählt dass ich... dass ich ihn... liebe.< Joeys Augen weiteten sich etwas und nervös nestelte er an der Bettdecke rum, die er etwas hochgezogen hatte.

"Na ja, schau mal unter die Bettdecke..." Seto nickte nur leicht in die Richtung und ärgerte sich im nächsten Moment wieder über eine der Mails.

Normalerweise wurde das Bettzeug ja direkt abgezogen, aber Nachts geht das

schlecht und somit pragte ein weißer Fleck auf dem Laken, denn bei Joeys kleinem Traum war so ziemlich viel daneben gegangen...

Immer noch ziemlich verwirrt hob Joey die Bettdecke ein Stück nach oben, was er da sah beruhigte ihn einerseits doch andererseits trieb es die Schamesröte in sein Gesicht. Hatte er also schon wieder einer dieser Träume gehabt... und Seto hatte eben diesen sogar noch miterlebt. Rot wie eine Tomate senkte er schnell die Bettdecke wieder.

Der Brünette warf einen Blick zu Joey und lachte. "Das muss dir nicht peinlich sein, Hündchen. Ich fand's niedlich... Vor allem, wie du im Schlaf gestöhnt hast..."

Er grinste frech und stützte einen Ellbogen auf den Tisch und in die Hand seinen Kopf. So sah er zu Joey rüber und lächelte entschuldigend. "Aber ich war auch nicht ganz unschuldig an dem Fleck... Tut mir echt leid, aber es war einfach zu verführerisch."

"Ist es mir aber." Nuschelte Joey leise und senkte seinen Blick auf die Bettdecke. "Und du hast mich dann noch fröhlich weiter angestachelt ja?" Fuhr er in leicht vorwurfsvollen Ton fort und wagte einen kurzen Blick zu Seto. Ihm war die Sache mehr als peinlich und bisher hatte er es geschafft, dass Seto seine Träume nicht mitbekam, auch wenn dies einige Zeit im Bad kostete.

Seto lächelte nur und stand schließlich auf. "Hm, ich kann noch so viele andere Dinge mit dir tun, Kleiner, da erscheint dir das echt harmlos... Und du wirst dich fragen, wie dir das nur jemals hatte peinlich sein können." Er grinste nur und strich Joey durch die Haare, als er bei diesem war.

Dann hauchte er dem Blondem einen Kuss auf die Stirn und lehnte seine dagegen. "Mach dir nichts draus. Du bist nicht der erste, der solche Träume von mir hat. Sicher nicht."

"Gar nicht eingebildet was?" Fragte Joey nach, jedoch hatte sich ein Grinsen auf seine Lippen gelegt. Seufzend schlang er seine Arme um den Nacken des Braunhaarigen und er lehnte sich leicht gegen diesen. "Aber ganz bestimmt nicht jetzt... mir tut immer noch alles weh."

Ein leises Lachen entkam dem Brünetten und er schlang die Arme um Joeys Taille. "Nein, nicht jetzt Kleiner... Ich hab einen Angestellten losgeschickt... Gleitcreme kaufen." Er strich einmal durch Joeys Nacken.

"Na Hopp, zieh dich an."

Joey warf noch einen letzten unsicheren Blick zu Seto und richtete sich schließlich vorsichtig auf um aus dem Bett zu krabbeln. Mit zusammengebissenen Zähnen stand er schließlich auf und bemühte sich so schnell zur Couch zu kommen wie es ging, da dort seine Sachen immer noch auf dem Boden ihren Platz gefunden hatten.

Der Brünette verfolgte amüsiert den Blondem, der ziemliche Schmerzen im Hintern haben musste.

Er unterdrückte den Drang ihm einen gehörigen Klaps auf den Hintern zu geben und ließ sich stattdessen auf dem Bett nieder, um ihn zu beobachten.

Als dieser endlich bei der Couch angekommen war, ließ er sich erst einmal auf besagtem Möbelstück fallen und seufzte leise auf. Erst einige Minuten später fischte er seine Sachen vom Boden und begann sich anzuziehen, was sowohl kompliziert war, da er immer noch saß und zusätzlich auch ziemlich schmerzhaft war.

Seto grinste nur vor sich hin und schlug die Beine übereinander. "Und worauf hast du Lust? Hab Heute etwas mehr Zeit, als gestern."

Er strich sich die nervigen Haarsträhnen zurück, die andauernd in seiner Stirn fielen und seufzte genervt auf.

Nachdem Joey wieder halbwegs komplett angezogen war, ließ er sich zurück an die Rückenlehne der Couch fallen. "Irgend was, wo man sich nicht viel bewegen muss wäre gut." Erwiderte der Blonde nach einiger Zeit und schielte zu Seto.

Dieser erhob sich und nahm Joey in den Arm, als er sich neben ihn sinken ließ. "Wie wär's, wenn wir einfach ein bisschen fernsehen, hm?" fragte er und hauchte einen Kuss auf Joeys Wange.

"Hm okay." Der Blonde lächelte leicht und kuschelte sich näher an den Größeren heran, indem er seine Arme um dessen Hüfte schlang. "Aber ob was kommt? Hm na ja werden wir ja sehn."

"Ja, werden wir..." Seto schnappte sich die Fernbedienung und zappte erst einmal durch die Programme, bevor er einen einigermaßen guten Film fand.

Joey kniff dem Brünetten leicht in die Seite um auf sich aufmerksam zu machen und warft diesem einen kurzem Blick zu. "Duhu... den Film kenn ich aber schon... und außerdem ist das Ende davon voll dumm."

"Hm..." Seto brummte nur und schaltete ein Programm weiter, auf dem gerade ein anderer Film lief. "Und der?" fragte er leise und zog Joey näher, damit er ein Bein auf die Couch legen konnte, und Joey somit seinen Rücken gegen Setos Brust lehnen konnte.

"Kenn ich noch nicht." Joey kuschelte sich vorsichtig, um sich nicht so viel zu bewegen an Setos Brust und seufzte leise. Der Film hatte grade begonnen und noch war alles ziemlich ruhig, was allerdings nicht lange anhielt und der Film, es handelte sich um 'Der Exorzist', auf dem Höhepunkt des Gruselfeelings zusteuerte und sich Joey mit jeder Sekunde mehr in Setos Hemd krallte.

Der Brünette lächelte nur über den Kleineren und lehnte den Kopf zurück, um gelangweilt auf den Fernseher zu starren. Wie öde...

Wie oft hatte er den schon mit Mokuba sehen müssen? Zehn mal? Zwanzig mal?

"Keine Angst Hündchen, das ist doch nur ein Film." sagte er, wie gewohnt, bei Mokuba, der sich auch jedes mal fast in die Hosen machte, den Film aber trotzdem immer und immer wieder gucken musste.

"Ich weiß..." nuschetzte Joey nur und wieder wurde sein Griff etwas fester. Nachdem er kurz seinen Blick nach oben schweifen ließ um in Setos Gesicht zu sehn, fixierte er nun wieder den Fernseher, in dem der Film mit jeder Minute spannender und dementsprechend auch gruseliger wurde.

Seto grinste und beugte sich vor, um an einer Schockstelle, an der sich jeder normale Mensch erschrecken würde, ein schauriges 'Buh' in dessen Ohr zu hauchen.

Gleichzeitig packte er ihn ruckartig an den Seiten und drückte ihn fester an sich.

Der Blonde quietschte, eher von Seto als von dem Film, erschrocken auf, was sich jedoch fast augenblicklich zu einem Keuchen verwandelte, da die Schmerzen in seinem Becken sich durch die ruckartigen Bewegungen sich noch ein bisschen verschlimmert hatten. Er brauchte erst einen Moment, bis er realisiert hatte, dass das

'Buh' von Setos Seite kam und drehte den Kopf nun zu eben diesem. "Hey... was sollte das?"

"Ach mir war langweilig." Damit zuckte Seto mit den Schultern und konnte den Drang nicht mehr unterdrücken, also gab er Joey einen kleinen Klaps auf den Hintern.

"AUU!" Joey schrie leise auf und rutschte, Seto mit einem wütenden Blick fixierend zur anderen Seite der Couch, weil es in Setos Gegenwart doch ziemlich schmerzhaft war und sich dieser scheinbar auch noch darüber lustig machte. "Sag mal spinnst du?" Der Brünette grinste leicht und streckte sich, bevor er aufstand. "Ich muss noch mal schnell weg, Könnte etwa zwei Stunden dauern." Er wuschelte Joey noch einmal durch die Haare und drückte einen Kuss auf seine Stirn.

"Bis dann, warte so lange hier, ja?"

Der Blonde verschränkte nur trotzig und immer noch ziemlich sauer die Arme vor der Brust und warf dem anderen giftige Blicke zu. Als ob er nicht schon genug Schmerzen hatte, nein, Seto musste diese ja natürlich noch verstärken und dann fiel eben diesem nichts besseres ein, als wieder zu verschwinden?

"Hey, jetzt sei nicht eingeschnappt... dann bekommst du eben keinen Abschiedskuss, beleidigte Leberwurst." Seto zuckte mit den Schultern und streckte Joey leicht die Zunge raus, bevor er sich zur Tür umwandte.

Joey grummelte leicht und wandte seinen Blick ab und nuschte irgendetwas von wegen 'Tze, ich will keinen von einem Sadisten.' Was jedoch zur Hälfte eine Lüge war, da er die Küsse Setos immer aufs äußerste genoss aber im Moment war er wirklich sauer.

"Tja, dann bis nachher." Er nuschte noch etwas von 'Beleidigte Zicke' und schon war der Brünette durch die Tür verschwunden.

So was... Da hatte er nur mal einen Scherz gemacht... Er hatte nicht mal fest zugehauen, nur ein kleines Kläpschen auf den Allerwertesten...

Nach guten Fünfzehn Minuten, in denen Joey weiter starr auf dagesessen und irgendetwas angestarrt hatte wurde es ihm zu dumm. >Ich soll hier warten ja? Das kann er vergessen... Jetzt erst recht.< Die Schmerzen hatten wieder etwas nachgelassen, so dass er nachdem er den Fernseher wieder ausgeschaltet hatte halbwegs normal aufstehen konnte. Mit zusammengebissenen Zähnen lief er durch die Villa zur Eingangstür, schlüpfte noch schnell in seine Schuhe und machte sich schließlich auf zur Kaiba Corp, in welcher der Brünette jetzt sicherlich war. Nach einiger Zeit kam er dann auch endlich bei besagtem Gebäude an.

Der Brünette seufzte und ließ sich gerade auf seinem Schreibtischstuhl nieder. Endlich war diese nervige Sekretärin weg...

Männer waren in dieser Hinsicht sowieso viel verlässlicher und bis jetzt war der Neue echt gut...

Wenigstens telefonierte er nicht während der Arbeitszeit mit einer Freundin.

Die Tür öffnete sich und Seto auf, direkt in die strahlend grünen Augen des 'Neuen'.

Er hatte tief schwarze Haare, die leicht verwuschelt waren, und ein recht hübsches Gesicht. Er war groß, schlank und sah in dem schwarzen Anzug recht schick aus.

Seto hob eine Augenbraue und schnauzte ein 'Was?', als der Typ nichts sagte. Dieser hatte nur ein eigenartiges Grinsen im Gesicht und kam näher auf den Schreibtisch zu. "Nichts... Ich wollte nur mal... Hallo sagen..." kam es schließlich in einer tiefen Stimme von ihm, während er den Schreibtisch umrundete.

Joey kümmerte sich dieses Mal einfach nicht um die Empfangsdame und ging direkt zum Aufzug, der in die Etage fuhr, in der sich Setos Büro befand. Ungeduldig wartete er darauf, dass dieser endlich im Erdgeschoss ankam und er einsteigen konnte, was jedoch einige Minuten dauerte. Seufzend konnte er endlich den Fahrstuhl betreten und in das oberste Stockwerk fahren. Endlich dort angekommen verließ er diesen wieder und bemerkte, dass die Sekretärin vom letzten Mal nicht wieder am Schreibtisch hockte und mit ihrer Freundin über BHs sprach.

"Hey, was bilden sie sich eigentlich ein?!" der Brünette er hob sich, so weit es ging, da sich der schwarzhaarige einfach auf seinem Schreibtisch niedergelassen hatte, und die Beine rechts und links an den Stuhllehnen Setos abstützte. "Verschwinden sie aus mei..." Setos Satz wurde von den Lippen des schwarzhaarigen verschluckt, die sich genau in diesem Moment auf seine drückten.

Nicht weiter darüber nachdenkend, überwand der Blonde die letzten Schritte bis zu Setos Bürotür und da diese nicht ganz geschlossen war öffnete er sie nun ganz. Joey trat einige Schritte in den Raum bis er seinen Blick zu Setos Schreibtisch schweifen ließ und augenblicklich in seiner Bewegung inne hielt. Erst einige Momente später hatte er sich soweit wieder gefasst um reden zu können.

"Ach so... Ich bin dir wohl nicht mehr gut genug hm? Dass du jetzt schon mit deinen Angestellten rummachst... Bei ihm scheint's dir ja nichts auszumachen, zu küssen." Langsam hatten sich Tränen in den braunen Augen gesammelt, als Joey das zunächst gedachte aussprach. Bei ihm stellte sich Seto immer sonst wie an, wenn er einen Kuss wollte...

Der Brünette riss die Augen auf und schubste den schwarzhaarigen zurück, der dabei fast seinen Laptop vom Tisch gehauen hätte.

Er starrte zur Tür und sah direkt in zwei traurige braune Augen.

"Joey... Ich Ähm... das ist nicht so, wie du denkst, ich..." Er machte ein paar Schritte auf den Blondem zu und spürte genau wie sich ein mulmiges Gefühl in seinem Bauch ausbreitete.

Warum... war es eigentlich so ein eigenartiges Gefühl? Eigentlich konnte es ihm ja egal sein, dass Joey es gesehen hatte... aber warum war es das nur verdammt noch mal nicht?

Die ersten Tränen rannen über Joeys Gesicht als er ausholte und dem Braunhaarigen eine saftige Ohrfeige verpasste. "Ach... ihr habt euch... also nicht geküsst ja?" Immer wieder wurde der Blonde von seinen eigenen Schluchzern unterbrochen. Noch einmal schüttelte er leicht den Kopf und drehte sich um. "Ich frag mich echt, wie ich mich in so einen Idioten verlieben konnte..." Ohne ein weiteres Wort verließ er das Zimmer. Seto sah dem Blondem wie vom Donner gerührt nach und fuhr, wie in Zeitlupe zu

seiner Wange.

Eigentlich hatte ihn noch nie Jemand ins Gesicht geschlagen... Aber komischerweise störte ihn das nicht, sondern eher, dass es Joey war, der ihn geschlagen hatte, aber, mehr noch, was er gesagt hatte.

Er liebte ihn?

Bevor noch mehr Zeit verstrich erwachte Seto aus seiner Trance, als sich die Aufzugtüren mit einem leisen 'Pling' schlossen.

Er warf dem Schwarzhaarigen, der ihn verwirrt ansah, einen Mörderblick zu, schnauzte ein 'Verpiss dich hier.' in der eisigsten Stimme, die er hatte, und hastete dann zum Aufzug.

Als sich jedoch die Türen nicht öffneten, auch nachdem er auf jeden der Knöpfe mindestens zehn mal gedrückt hatte, fluchte er, schlug dagegen und hetzte schließlich die Treppen hinunter.

Joey hatte so schrecklich verletzt ausgesehen...

Er musste ihn noch aufhalten, bevor er weglief, was sich bei dreizehn Stockwerken nicht unbedingt als einfach herausstellte.

Der Blonde hatte sich, nachdem sich die Fahrstuhltür geschlossen hatte, an diese gelehnt und die Tränen rannen unaufhörlich über seine Wangen. Er hatte es immer akzeptiert, dass Seto ihn nicht liebte und so hatte er halt alles genossen, was ihm der Braunhaarige gab. Aber das eben im Büro, wie Seto einfach mit irgendeinem Typ rumgeknutscht hatte, war noch mehr, als ein Schlag ins Gesicht. Die Arme hatte Joey um seinen Oberkörper geschlungen und jetzt, wo die Tür aufging wischte er sich noch einmal schnell über die Augen die jetzt sicherlich ziemlich gerötet aussehen mussten.

Der Brünette sprang die letzten Stufen einfach auf einmal hinab und hastete dann, völlig außer Atem in die Empfangshalle. Der Blonde ging gerade am anderen Ende aus der Aufzugtür hinaus.

Seto sah ihn und sein Herz machte einen leichten Sprung. Joey war noch hier...

Sofort rannte er weiter und, als er schließlich bei Joey ankam, hielt er ihm an einem Arm fest. "Bitte Joey..." keuchte er leise, da er immer noch ziemlich außer Atem war. "Hör mir zu..."

Wieder stiegen dem Blonden Tränen in die Augen und er versuchte verzweifelt seinen Arm aus Setos Griff zu bekommen um so schnell wie möglich das Gebäude verlassen zu können. Der bloße Anblick Setos versetzte ihm schon einen Stich ins Herz. "Warum... sollte ich? Was ich gesehen hab... erklärt sich doch von... selbst."

"Nein, bitte..." Seto hielt den Blonden weiter fest und zog ihn dann in eine Toilette, die Empfangsdame hatte mit großen Glubschaugen und Elefanten Ohren alles regelrecht aufgesaugt, was sie da gesehen und gehört hatte... Und alle Welt musste jawohl nicht wissen, was sie beredeten.

"Hey, dieser Kerl... Er hat einfach... Ach Joey." Seto schob den Blonden hinein und ließ dort schließlich dessen Arm los, stand jedoch vor der Tür und versperrte ihm somit den Fluchtweg.

"Bitte, ich..." Er strich Joey leicht über die Wange. "Das war alles ein blöder Zufall. Es... Es tut mir Leid..."

Der Blonde zuckte unter Setos Berührung leicht zusammen und wieder schlang er seine Arme um seinen Oberkörper und einzelne Tränen bahnten sich erneut ihren Weg über Joeys Gesicht. "Blöder Zufall hm? Weißt du eigentlich wie verdammt weh das getan hat?"

Der Brünnette seufzte und senkte den Blick, bevor er einen Schritt näher trat und seine Arme leicht um den schmalen, von den Tränen leicht zitternden, Körper Joeys schlang, um ihn näher an sich zu drücken.

"Es tut mir leid... Wirklich... Ich konnte ja nicht wissen, dass der Kerl so aufdringlich ist." Seto schloss die Augen und strich Joey leicht durch die Haare.

"Verzeihst du mir?" fragte er schließlich etwas kleinlaut und hoffte auf eine positive Antwort.

"Ich... weiß es ehrlich gesagt nicht..." Zögernd wand er sich so weit aus der Umarmung, dass er Seto ins Gesicht sehen konnte. Schließlich seufzte er und lehnte seine Stirn an die Schulter des Braunhaarigen. "Hast du mal... '10 Dinge die ich an dir hasse' gesehen? 'Ich hasse es, dass ich dich nicht hassen kann.'" zitierte Joey und lächelte leicht.

Seto nickte nur. "Hab ich..." flüsterte er zurück und lehnte seine Stirn an Joeys Schulter.

"Hündchen... Das war nichts... wirklich." beteuerte er noch einmal und richtete den Kopf wieder auf, sodass er Joey ins Gesicht sehen konnte. Er fasste mit beiden Händen dessen Oberarme und küsste ihn dann sanft, aber bestimmt auf die Lippen.

Joey sah noch einen Moment in die blauen Augen vor ihm, bis er seine braunen schloss. Leise seufzte er in den Kuss, bevor er nachdrücklich seine Arme aus Setos Gewalt befreite und diese um die Taille des anderen schlang. Innerlich hatte er ihm längst verziehen...

Seto seufzte leise in den Kuss hinein und schloss die blauen Saphire ebenfalls.

Er stupste leicht gegen Joeys Lippen und verwickelte dessen Zunge, nachdem sie sich geöffnet hatten, direkt in ein zärtliches Spiel, was er schließlich gewann.

Nachdem er die Mundhöhle Joeys erkundet hatte, löste er sich wieder von ihm und hauchte noch einen letzten Kuss auf seine Lippen. "Alles wieder okay?" Der Brünnette sah ihn etwas unsicher an und stupste mit seiner Nase gegen Joeys.

Nach einem erneuten leisen Seufzen nickte der Blonde leicht und ein leichtes Lächeln schlich sich auf seine Lippen. Er wischte sich mit dem Ärmel über das Gesicht und entfernte die letzten Tränen, die noch übrig waren. "Ja... ich denk schon."

"Das ist schön..." Seto lächelte ebenfalls leicht und strich Joey noch einmal über die immer noch etwas feuchten Wangen. Über das indirekte Liebesgeständnis Joeys verlor er kein Wort und hoffte innerlich, dass Joey es auch nicht ansprach. Erst musste er sich mal für die Gefühle, die er seinem Hündchen gegenüber hatte klar werden. Und das war er sich im Moment ganz und gar nicht.

Seto seufzte und hauchte noch einen leichten Kuss auf Joeys Lippen. "Gehst du erst mal allein nach hause? Ich kann dir auch ne Limo rufen lassen. Ich muss noch schnell was erledigen, ja? Ich komm dann nach."

"Hm und was? Ich kann auch... warten wenn du willst." nuschetelte der Blonde und legte seinen Kopf in die Halsbeuge des Braunhaarigen. "Wenn es ja schnell geht... oder?"

Fragte der Blonde unsicher nach, da er das letzte mal, als er da war und von Seto quasi rausgeschmissen wurde nicht vergessen hatte.

Der größere seufzte. "Hm... wenn du unbedingt willst. Es sollte eigentlich schnell gehen." Er löste sich von Joey und streckte die Hände nach ihm aus. "Na Komm mit hoch."

Ein glückliches Lächeln legte sich aus Joeys Lippen, als er die Hand des Braunhaarigen ergriff und diesem, nachdem er ihm noch einen Kuss als Dank auf die Wange gehaucht hatte, nun aus der Toilette folgte.

Seto legte einen Arm um Joeys Schultern und führte ihn so zum Aufzug, dessen Türen sich auch sofort öffneten.

Der Brünette drückte seufzend auf den dreizehnten Stock und lehnte sich, immer noch mit einem Arm um die Schultern seines Hündchens, gegen die Aufzugwand. Hoffentlich wusste dieser eine Kerl was gut für ihn war, und war weg... Ansonsten musste er ihn wohl oder übel hinauswerfen.

In Joeys Kopf gingen gerade ähnliche Gedanken von Statten, mit dem kleinen Unterschied, dass der Blonde diesen nicht rausgeworfen hätte sondern ihm erst mal aus Wut irgendetwas gebrochen hätte. Mit einem leisen, zufriedenen Seufzen lehnte er sich an Setos Schulter.

Ein leichtes, aber bestimmtes Drücken Seiten Setos schob den Blondem mit aus dem Aufzug, als dieser anhielt.

Seto blieb sofort stehen und sah mit einer leicht zuckenden Augenbraue zum Tisch, an dem eigentlich der Sekretär sitzen sollte...

Der Kerl saß halb auf dem Tisch, etwas zurück gelehnt und sah erwartungsvoll zum Aufzug.

Als er Seto sah, grinste er vielsagend, als sein Blick jedoch auf Joey fiel zog er nur eine Augenbraue hinauf. "Was macht der denn hier...?"

Joey spürte schon, wie die Wut in ihm hochstieg und löste sich sanft aber bestimmt von Seto. Langsam und bedrohlich wie ein Panther, der sich gerade an seine Beute schlich, näherte er sich dem Schwarzhaarigen mit einem eiskalten und ziemlich wütenden Blick. "Die Frage ist doch wohl eher, was du hier machst." fragte er trocken und so kalt, dass er Seto schon ziemliche Konkurrenz machte.

Der schwarzhaarige erhob sich nur und sah Joey von oben herab an, da er einige Zentimeter größer war.

"Ach? Werd mal nicht frech, Kleiner... Werd erst einmal erwachsen, von so einem hässlichen Entlein wie dir, lass ich mir sicher nichts sagen." Er machte noch einen abfälligen Blick auf Joey und sah dann wieder zu Seto, der sich dezent im Hintergrund hielt.

Wenn es brenzlich wurde, würde er schon eingreifen, aber das sollte Joey mal alleine regeln, auch wenn der Brünette gerade vor Wut kochte.

Der Blonde konnte sich kaum noch beherrschen und war nahe daran über zu kochen und das wütende Funkeln in seinen Augen verstärkte sich noch einmal um gewaltig. "Ach? Ich und frech? Wer läuft denn hier wie ein Notgeiler durch die Gegend und bespringt alles, was nicht bei drei auf den Bäumen ist hm? Ich sicher nicht. Und deine ach so hübsche Visage könnte ganz schnell 'etwas' entstellt sein." presste er

schließlich hervor.

Seto zog eine Augenbraue hoch. Wow... Joey lief ja echt auf Hochtouren... Der Kleine war wohl wirklich wütend... So hatte er ihn schon lange nicht mehr erlebt. Das letzte mal, als er ihn wegen irgendwas geärgert hatte, aber selbst da, war er nicht so... bedrohlich...?

"Na, wie du meinst... Ich schlotterte vor Angst. Aber ich kann echt nicht verstehen, wie sich jemand wie Seto Kaiba mit dir abgeben kann..." Er zog ein etwas angeekeltes Gesicht und verschränkte die Arme vor der Brust.

"Na ja, ich hör lieber mal auf, bevor die armes kleines Kind, wieder anfängst zu flennen. Sonst muss dich der Idiot, in den du dich verliebt hast, noch aus lauter Mitleid trösten."

Joey war für einen Moment schlichtweg sprachlos und wusste nicht im geringsten, was er darauf antworten sollte, was er eigentlich gar nicht mehr wollte, denn der Schwarzhaarige hatte das Fass zum überlaufen gebracht. Er holte aus und diesmal war es keine so 'harmlose' Ohrfeige wie wenig zuvor bei Seto sondern ein richtig heftiger Schlag, der genau auf die Nase ging und in den Joey seine gesamte Wut gelegt hatte. Wütend schnaubte er und schüttelte leicht die Hand, die er zum Schlagen gebrauch hatte. "Mein Gott, hast du einen Dickschädel..."

Der Schwarzhaarige taumelte einige Schritte und sah fassungslos zu Joey. Seine Nase schmerzte wie die Hölle und war scheinbar gebrochen. >Man hat der einen Schlag drauf...< Langsam verwandelte sich seine Fassungslosigkeit in Wüt und nun wandte er sich zu dem brünetten. "Und so was lässt du zu?" presste er heraus und hielt sich die Nase, als ob diese gleich abfallen würde.

Seto sah unbeeindruckt auf das Blut, dass direkt aus der Nase des Schwarzhaarigen lief, welche er sich jetzt mit der Hand hielt. "Klar, siehst du doch, oder?"

Damit schnappte er sich Joeys Arm, drückte einen Kuss auf dessen Wange und schob ihn in sein Büro, von welchem er die Tür auch direkt abschloss, damit sie nicht noch irgend welchen unerwünschten Besuch bekamen.

"Musste das sein?" fragte er schließlich und deutete Joey an, sich auf einen der Stühle zu setzen.

Damit warf er ihm einen leicht strafenden Blick zu und setzte sich hinter seinen Schreibtisch, um sich das Telefon zu schnappen, erst einmal unten, in der Empfangshalle bescheid zu geben, dass den Kerl Jemand rausschaffen sollte, und dann noch ein wichtiges Arbeitsgespräch zu führen.

"Ja musste es." erwiderte der Blonde und verschränkte trotzig die Arme vor der Brust, während er sich auf einen der drei Stühle plumpsen ließ. "Er hat's nicht anders verdient." Wieder hallten die Worte des Schwarzhaarigen durch seinen Kopf. 'Aber ich kann echt nicht verstehen, wie sich jemand wie Seto Kaiba mit dir abgeben kann.'

"Seto...? Warum... hm... Warum 'hängst' du eigentlich so an mir? Du könntest doch eigentlich bessere haben oder?" Nachdenklich starrte er an die gegenüberliegende, weiße Wand.

Der brünette warf Joey nur einen 'Sei jetzt bloss leise...'-Blick zu und spielte ungeduldig mit einem Stift, während er irgendwas von 'Finanzberechnung', 'Meeting

mit anderen Interessenten' bla bla und bla in den Hörer quatschte.

"Ja, ja." nuschelte der Kleinere und lehnte sich in die Stuhllehne. Seufzend schloss er die Augen, doch diese Frage beschäftigte ihn und es hatte nicht den Anschein, als ob diese so schnell wieder aus seinem Kopf verschwinden würde.

~~~ Wir hoffen, dass es euch gefallen hast ;3  
Weiter gehts bei Blue Eyes! ~~~